

Datum

Antragsteller (Firmenstempel)



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH
Projektträger ZIM-Netzwerkförderung
Steinplatz 1

10623 Berlin



Der Projektträger VDI/VDE-IT steht für kostenfreie Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.
Weitere Hinweise und aktuelle Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.zim-bmwi.de.

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Förderprogramms
„Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Fördermodul Netzwerkprojekte –

NW

Innovative Netzwerke mit
mindestens sechs Unternehmen

PHASE 1

Name des innovativen Netzwerkes

Kurzbeschreibung des Netzwerkes (max. 600 Zeichen)

Laufzeit

Phase 1

von:

bis:

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der Richtlinie zum Förderprogramm ZIM
eine Zuwendung bis zu

€

bezogen auf die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Kosten
der Phase 1 für das geplante Netzwerk in Höhe von

€

Antragsteller

.....

.....

Art der Einrichtung

<input type="checkbox"/> Technologie- und Gründerzentren	<input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderverbände	<input type="checkbox"/> Universitäten / Hochschulen	<input type="checkbox"/> private, nicht gewinnorientierte Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/> Technologie- und Innovationsagenturen	<input type="checkbox"/> RKW, IHK und Handwerkskammern	<input type="checkbox"/> außeruniversitäre öffentliche Forschungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> sonstige:

Anschrift

Hausadresse		Postadresse	
Straße:		Postfach:	
PLZ:	Ort:	PLZ:	Ort:
Bundesland:		Internet:	

Geschäftsführer

Name: Vorname: geb. am:

Telefon (mit Vorwahl): Fax (mit Vorwahl):

E-Mail:

Netzwerkmanager

Name: Vorname:

Telefon (mit Vorwahl): Fax (mit Vorwahl):

E-Mail:

NWM 2: Name: Vorname:

NWM 3: Name: Vorname:

Bankverbindung

Name des Geldinstituts:

BLZ: Konto Nr.:

Amtlicher Registereintrag

Amtsgericht/Handwerkskammer/Gewerbeamt:

Gründungsjahr: Reg.-Nr.: Reg.-Datum:

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2008	2009	2010 (voraussichtlich)
Beschäftigte Angestellte freie			
Umsatz (nur bei Unternehmen)	€	€	€
Bilanzsumme (nur bei Unternehmen)	€	€	€

Anzahl der am Netzwerk beteiligten Partner (ohne den Antragsteller)

<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> Unternehmen	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> Forschungseinrichtungen
davon	
<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> KMU ¹	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> Sonstige

¹ nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass

- mit der Realisierung des Netzwerkprojekts noch nicht begonnen wurde;
- eine rechtsverbindliche vertragliche Vereinbarung zu dem Netzwerk noch nicht abgeschlossen wurde;
- über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs-, Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und der Antragsteller keine eidesstattliche Versicherung nach § 807 Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung 1977 abgegeben hat;
- der Antragsteller keine wirtschaftlichen Interessen an den Ergebnissen des Netzwerkes und keine Beteiligungen an den Netzwerkunternehmen besitzt und nur in der Rolle eines neutralen Intermediärs in dem Netzwerk mitwirkt;
- ich/wir den Inhalt der Richtlinie zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung als für den Antragsteller verbindlich anerkenne(n);
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben werden kann, als er durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde und der Antragsteller in diesem Fall verpflichtet ist, bereits ausgezahlte Zuwendungsbeträge zu erstatten und entsprechend den verwaltungsrechtlichen Vorschriften jährlich vom Tag nach der Auszahlung an zu verzinsen;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der sich aus der Bewilligung ergebende Anspruch nicht abgetreten werden kann;
- die begünstigten KMU gemäß Pkt. 3.2.1 der Richtlinie der EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003) entsprechen.

Ist für die Managementdienstleistungen in dem Netzwerk oder das mitarbeitende Personal eine Förderung des Bundes, der Länder oder der Europäischen Kommission beantragt oder bewilligt worden?

Nein

Ja (bitte Antragsunterlagen oder Bewilligungsbescheide in Kopie befügen)

Folgende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Sitz, Geschäftsbetrieb, amtlichem Registereintrag, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Jahresbilanzsumme des Antragstellers 2. Angaben zu den Besitzverhältnissen des Antragstellers 3. Angaben über die Finanzierung des durch die Netzwerkpartner zu erbringenden Eigenanteils und den Anteil der einzelnen Netzwerkpartner 4. Angaben: <ul style="list-style-type: none"> - zu den zuwendungsfähigen Kosten - zu den am Vorhaben beteiligten Partnern - zur Person des/der Netzwerkmanager(in/nen) einschließlich des Beschäftigungsverhältnisses | <ol style="list-style-type: none"> 5. Angaben zu den vorstehend auf dieser Seite im oberen Abschnitt benannten Tatsachen (1.- 5. Spiegelstrich) 6. Angaben zu anderweitigen beantragten oder bewilligten Förderungen durch den Bund, die Länder oder die Europäische Kommission. <p>Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die im Zusammenhang mit der Zuwendung unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden.</p> |
|--|---|

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der unter 1 bis 6 aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass die Zuwendung zweckgebunden und entsprechend der Richtlinie zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) und den Angaben im Antrag verwendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass die Weitergabe der Zuwendungsmittel an Dritte eine Zweckentfremdung der Zuwendung darstellt und einen vollständigen oder teilweisen Widerruf des Zuwendungsbescheides zur Folge haben kann.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben.

Mit der Speicherung, Verarbeitung und statistischen Auswertung mittels EDV sowie der Weitergabe der Antragsdaten an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie das zuständige Landesministerium und andere aus öffentlichen Mitteln fördernde Stellen und – ausschließlich für statistische Zwecke – an die damit beauftragte Einrichtung sowie mit einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Sachverständige anhand der Antragsdaten ist der Antragsteller einverstanden.

Dem Antrag sind die umseitig gekennzeichneten Unterlagen beigelegt.

.....
Ort/Datum

.....
Einrichtung/Unternehmen – Stempel

.....
Name des verantwortlichen Netzwerkmanagers – maschinenschriftlich

.....
Unterschrift des verantwortlichen Netzwerkmanagers

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- A: Inhaltliches Konzept des Netzwerkprojekts** (max. 20 Seiten, 1 1/2-zeilig)
1. Strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzwerkes
 2. Struktur des Netzwerkes (**einschließlich Anlage 1**), FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner einschließlich der Synergie-Matrix (**Anlage 2**)
 3. Beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale (inhaltliche Untersetzung der Synergie-Matrix)
 4. Angestrebter Innovationsgrad und technisch/technologische Ziele des Netzwerkes mit Vergleich zum Stand der Technik in Verbindung mit der Höhe des technischen Risikos
 5. Einschätzung der Markt- und Wettbewerbssituation (unter Angaben von Quellen) und Darstellung der Chancen und Risiken für das Netzwerk (Vermarktungspotenzial und -risiko)
 6. Planung der Umsetzung des Konzeptes (Grobplanung der wesentlichen Schritte, wie Zeiträume der Produkt- und Verfahrensentwicklung und deren Markteinführung – über den Förderzeitraum hinaus)
 7. Anzustrebende Ergebnisse aus der Netzwerkförderung (Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Umsätze und Export)
- B: Arbeits- und Meilensteinplanung des Netzwerkmanagements**
1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend Nr. 2.2 und der in Anlage 2 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phase 1 und Erläuterung der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Nr. 4.2.1 der Richtlinie
 2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für die Phase 1 mit Festlegung der Erfolgskriterien (gemäß Nr. 4.2.2 der Richtlinie) einschließlich Konzept zur Erfolgskontrolle
- C: Kostenkalkulation und Finanzierungsplanung**
1. Tabellarische Darstellung der Arbeitspakete mit Realisierungszeiträumen, Zuordnung der Personenmonate der NetzwerkmanagerInnen (**Anlage 3**)
 2. Ermittlung des personenbezogenen Stundensatzes und der Personalkosten je Personenmonat (**Anlage 4**)
 3. Planung der Personalkapazität und der zuwendungsfähigen Personalkosten (**Anlage 5**)
 4. Kosten für Aufträge an Dritte (**Anlage 6**)
 5. Finanzierungsplan (**Anlage 7**)
- D: Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Personen**
1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)
 2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen: Liste der Vorstandsmitglieder)
 3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers und Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern; Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind? Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet? Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderation und Coaching
 4. Angaben zur Person der NetzwerkmanagerInnen (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)
- E: Angaben und Erklärungen der Netzwerkpartner (Anlagen 8, 9, 10)**

Teil A - Inhaltliches Konzept des Netzwerkprojektes**1. Strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzwerkes**

2. **Struktur des Netzwerkes (einschließlich Anlage 1), FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner einschließlich der Synergie-Matrix (Anlage 2)**

3. Beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale (inhaltliche Untersetzung der Synergie-Matrix)

4. Angestrebter Innovationsgrad und technisch/technologische Ziele des Netzwerkes mit Vergleich zum Stand der Technik in Verbindung mit der Höhe des technischen Risikos

- 5. Einschätzung der Markt- und Wettbewerbssituation (unter Angaben von Quellen) und Darstellung der Chancen und Risiken für das Netzwerk (Vermarktungspotenzial und -risiko)**

6. **Planung der Umsetzung des Konzeptes (Grobplanung der wesentlichen Schritte, wie Zeiträume der Produkt- und Verfahrensentwicklung und deren Markteinführung – über den Förderzeitraum hinaus)**

7. Anzustrebende **Ergebnisse aus der Netzwerkförderung (Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Umsätze und Export)**

Liste der Netzwerkpartner und Eigenanteile

		Sitzland	Beschäftigte	KMU ¹⁾	Förderquote: % (max. 90 %)
Nr.	Netzwerkpartner	ausländische Partner bitte in Zeilen 19–21 eintragen			Eigenanteile [€]
1				<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>	
4				<input type="checkbox"/>	
5				<input type="checkbox"/>	
6				<input type="checkbox"/>	
7				<input type="checkbox"/>	
8				<input type="checkbox"/>	
9				<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>	
13				<input type="checkbox"/>	
14				<input type="checkbox"/>	
15				<input type="checkbox"/>	
16				<input type="checkbox"/>	
17				<input type="checkbox"/>	
18				<input type="checkbox"/>	
19				<input type="checkbox"/>	
20				<input type="checkbox"/>	
21				<input type="checkbox"/>	
				Summe	

¹⁾ nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Übersicht über die sich ergänzenden Kompetenzen und zu erschließenden Synergien der Partner im Netzwerk (Synergie-Matrix)

Nr.	Beteiligte Netzwerkpartner	Konkrete Produktentwicklungslinien, Technologie- und Kompetenzfelder oder FuE-Projekte												
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
7														
8														
9														
10														
11														
12														
13														

ggf. Fortsetzungsseiten anfügen

Teil B - Arbeits- und Meilensteinplanung des Netzwerkmanagements

- 1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend Nr. 2.2 und der in Anlage 2 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phase 1 und Erläuterung der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Nr. 4.2.1 der Richtlinie**

2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für die Phase 1 mit Festlegung der Erfolgskriterien (gemäß Nr. 4.2.2 der Richtlinie) einschließlich Konzept zur Erfolgskontrolle

Ermittlung des personenbezogenen Stundensatzes und der Personalkosten je Personenmonat

Angaben des Netzwerkmanagers (Ifd. Nr.)

Name: Vorname: geb. am:

Qualifikation/Fachrichtung der Ausbildung:

Jahr des Ausbildungsabschlusses:..... Ausbildungseinrichtung:

Angestellt seit/ab: als:

Datum

Funktion/Arbeitsgebiet

Mein Arbeitsverhältnis ist unbefristet befristet bis:

Datum

Jahresbruttolohn/-gehalt¹⁾: € (Arbeitnehmer-Brutto im Antragsjahr)

Wochenarbeitszeit²⁾ lt. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Arbeitsvertrag: Stunden

Teilzeitfaktor (zwei Kommastellen): ..., ... (von 0,10 bis 1,00; bei Vollzeitbeschäftigten = 1,00)

Mein Arbeitsverhältnis wurde nicht gekündigt. Die von mir für das geförderte Netzwerk-Projekt eingesetzte Arbeitszeit werde ich mit Beginn des Projekts pro Tag eigenhändig und zeitnah (mindestens innerhalb einer Woche) in Stundennachweisen oder geeigneten elektronischen Medien erfassen.

.....
Datum, Unterschrift des/der Netzwerkmanagers/-in

Jahresbruttolohn/-gehalt ¹⁾ (im Antragsjahr) [€]	nominelle Jahres- arbeitsstunden ²⁾	personengebundener Stundensatz (centgenau) [€, Cent]	Personalkosten je Personenmonat ⁴⁾ (auf ganze € gerundet) [€]
1	2	3	4
		Spalte 1 ----- Spalte 2	Spalte 2 x Spalte 3 ----- 12 x Teilzeitfaktor
Zahlenbeispiel: 36.000	30 x 52 = 1.560	23,08	$\frac{1.560 \times 23,08}{12 \times 0,75} = 4.001$

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Vertretungsbefugten

¹⁾ **Jahresbruttolohn/-gehalt** im Antragsjahr ergibt sich aus dem 12-fachen des einkommen-/lohnsteuerpflichtigen Monatsbruttolohns/-gehalts zum Zeitpunkt der Antragstellung, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, umsatz- oder gewinnabhängige Zuschläge sowie andere in unregelmäßiger Höhe oder nicht monatlich gezahlte Lohn- und Gehaltsbestandteile. Erhöhungen in den Folgejahren, variable Gehaltsbestandteile und andere einkommensteuerlich zu berücksichtigende Vergütungen werden mit dem Zuschlag für die übrigen Kosten abgegolten. Sonderzahlungen, wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie andere jährlich einmalige Zahlungen, sind nur dann zurechenbar, wenn deren Zahlung und Höhe ohne Vorbehalte verbindlich und nicht umsatz- oder gewinnabhängig vereinbart sind.

Demzufolge ist Jahresbruttolohn/-gehalt im Antragsjahr = 12 x Monatsbruttolohn/-gehalt (zum Zeitpunkt der Antragstellung) + feststehende Sonderzahlungen

Soweit Geschäftsführer, Vorstände o. ä. Führungspersonal im Projekt tätig werden, dürfen hierfür nur Gehälter von vergleichbaren leitenden Mitarbeitern im Projekt verrechnet werden; dies gilt auch für ohne feste Entlohnung tätige Unternehmer.

Jahresbruttolohn/-gehalt ist maximal bis zu 80.000 € pro Person zuwendungsfähig

²⁾ Wochenarbeitszeit lt. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. Arbeitsvertrag: x 52

³⁾ Für die Berechnung der Personalkosten je Personenmonat ist der **auf zwei Kommastellen gerundete Stundensatz** (Spalte 3) anzusetzen.

Planung der Personalkapazität und der zuwendungsfähigen Personalkosten (Richtlinie Nr. 5.3.1 a)

Berechnung der zuwendungsfähigen Personalkosten							
Mitarbeiter Nr. gem. Anl. 4	Netzwerkmanager/-in ¹⁾ Name, Vorname Qualifikation	Aufgaben- beschreibung Arbeitspakete-Nr. nach Anlage 3	Personalkosten je PM [€] Teilzeitfaktor gemäß Anlage 4	Vorgesehene Personenmonate (PM) ²⁾ gemäß Anlage 3 Personalkosten = Personalkosten je PM (gemäß Spalte 4) x PM (auf ganze € gerundet)			Gesamt [PM] [€]
				1. Jahr 200... [PM] [€]	2. Jahr 200... [PM] [€]	6	
1	2	3	4	5	6	7	
	Mustermann, Heiko Dipl.-Ing.	AP 1-7, 10, 12	4.001 0.75	0,750 3.000,75	5,250 21.005,25	5,750 24.006,00	
1							
2							
3							
			Summe/Übertrag				

¹⁾ Förderfähig sind nur Kosten für eigenes angestelltes Personal

²⁾ Je Projektmitarbeiter können pro Kalenderjahr maximal 10,5 PM eingeplant werden.
Für Teilzeitbeschäftigte verringern sich die planbaren PM entsprechend dem Teilzeitfaktor (10,5 PM x Teilzeitfaktor).

Kosten für Aufträge an Dritte

Nr.	Kurzbeschreibung der Aufträge an Dritte	Auftragnehmer	Kosten ohne USt. [€]	Bezug zu: AP und MS	Abrechnungstermin
1	2	3	4	5	6
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
		Summe Aufträge			

ggf. Fortsetzungsseiten anfügen

Finanzierungsplan

Phase	Phase 1
Kalendermonate (max. 12 Monate)	von bis
Laufzeitmonate	
Summe Personalkosten (gem. Anlage 5), €	
Summe der Kosten für Aufträge an Dritte, € (gem. Anlage 6)	
Übrige Kosten, €	max. 100% der Personalkosten
Zuwendungsfähige Kosten, €	
Förderquote	max. 90%
Zuwendung, €	
Eigenanteil, €	

Teil D - Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Personen

1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)

2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen: Liste der Vorstandsmitglieder)

- 3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers und Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern; Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind? Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet? Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderation und Coaching**

- 4. Angaben zur Person der NetzwerkmanagerInnen (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)**

Angaben des Netzwerkpartners
(bitte für jeden Netzwerkpartner vollständig ausfüllen)

Netzwerkpartner lfd. Nr.	
---------------------------------	--

Art (Nichtzutreffendes streichen):	Unternehmen / Einrichtung		
Name:			
Straße, Nr.:			
PLZ, Ort:			
Postadresse (wenn abweichend):			
Bundesland:			
	Geschäftsführer(in) / Leiter(in) der Einrichtung	Ansprechpartner(in)	
Anrede:	Herr / Frau	Herr / Frau	
Titel:			
Vorname:			
Name:			
Telefon:			
Telefax:			
E-Mail:			

Amtlicher Registereintrag

Amtsgericht/Handwerkskammer/Gewerbeamt:
 Gründungsjahr: Reg.-Nr.: Reg.-Datum:

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2008	2009	2010 (voraussichtlich)	
Beschäftigte (31.12.):				
davon: Forschung/Entwicklung / Marketing/Vertrieb				
Umsatz (nur bei Unternehmen)	€	€	€	
Bilanzsumme (nur bei Unternehmen)	€	€	€	
Beispiel: Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung Wirtschaftszweig ¹ :	D	28.	41.	0

Unternehmenstyp² (Bitte ankreuzen, welche Aussage(n) auf Ihr Unternehmen zutrifft:)	Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen bitte benennen:
<input type="checkbox"/> Eigenständiges Unternehmen	
<input type="checkbox"/> Partnerunternehmen	
<input type="checkbox"/> Verbundenes Unternehmen	

Unter Bezug auf § 28.1 des Bundesdatenschutzgesetzes wird die Erlaubnis erteilt, diese Angaben in einer Datei zu speichern und mit automatischen Verfahren zu bearbeiten.

.....
Name der/des Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift – Stempel

Bitte Anlagen 9 und 10 beachten!

¹⁾ gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2008 des Statistischen Bundesamtes (www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/klassiWZ08.pdf)
²⁾ nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Absichtserklärung nach Pkt. 6.2.2 der Richtlinie

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen beabsichtigt mit dem Antragsteller (Name und Adresse):

eine vertragliche Vereinbarung über die im Rahmen der Etablierung des beantragten Netzwerkes (Arbeitstitel oder Name):

von ihm zu erbringende Managementdienstleistung abzuschließen, die auch eine Regelung zur Finanzierung des Eigenanteils im Sinne des Pkt. 3.3.1 der Richtlinie des „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)“ in der geltenden Fassung enthält.

Die dem Antrag beigefügten Anlagen 1 (Liste der Netzwerkpartner und Eigenanteile) und 7 (Finanzierungsplan) haben wir zur Kenntnis genommen.

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

**De-minimis Erklärung
zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe**

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Netzwerkpartner:

Ich erkläre, dass mir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte „De-minimis“-Beihilfe **für dieselben förderbaren Kosten** hinaus

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen

Im Sinne der Verordnung (EG) 1998/2006 bzw. der Verordnung (EG) 69/2001 vom 12.01.2001¹ gewährt wurden (von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen beantragt.
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Das antragstellende Unternehmen ist im Straßentransportsektor tätig: ja nein

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

.....
Ort, Datum)

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

¹ Amtsblatt der EU L 10/30 vom 13.01.2001